

Die Auswanderer

In der Toscana betreiben die Basler Patricia und Steffi Odermatt-Wanner seit zwei Jahren eine Ferienresidenz. Für **Pegasus-fs** berichten sie von ihrer abenteuerlichen Auswanderung und dem Alltag in Bella Italia.



Oben: Das rustikale Casa Bivignano. Unten: Die sieben Pferde der Odermatts sind so gut ausgebildet, dass sich auch Reitanfänger auf ihnen wohlfühlen.

„Träume soll man verwirklichen“: Patricia und Steffi bauten sich in Italien eine neue Existenz auf.

Text und Fotos:
Patricia Odermatt

Vor knapp zehn Jahren arbeitete ich in einem toscanischen Agriturismo. Das gefiel mir so gut, dass mir eine Rückkehr nach Italien vor Augen schwebte. Den Stein ins Rollen brachte allerdings mein Mann, als er im Internet toscanische Häuser anschaute und mir über Monate hinweg eintrichterte, dass man seine Träume verwirklichen sollte...

Also haben wir unsere Jobs an den Nagel gehängt, das wunderschöne rustikale Casa Bivignano in der Toscana gekauft und sind Anfang 2008 mit unseren Pferden Diego und Gazelle von Basel nach Italien gezogen. Der Umzug war chaotisch: Streik bei den italienischen Camionista, der falsche Lastwagen, Unstimmigkeiten zwischen dem Konsulat und den italienischen Zöllnern und zu guter Letzt Schnee in Italien und Kettenmontage auf den letzten 500 Metern. Willkommen im Süden! Schon steckten

wir inmitten des grössten Abenteuers unseres Lebens. Wir lernen jeden Tag dazu, geduldig bei der Gemeinde zu warten, stundenlang für ein paar Liter feinstes Olivenöl zu fahren oder nachts nicht aus dem Bett zu fallen, wenn Schüsse zu hören sind und wir uns wie im Wilden Westen fühlen. Aber wenn wir mal Zeit für einen Cappuccino finden, geniessen wir das Leben hier und möchten trotz pausenlosem Einsatz keinen Tag im abenteuerlichen Italien missen. Unser Casa Bivignano ist ein kleiner Gästebetrieb in der Nähe von Arezzo zwischen Florenz und Rom. Wer die Natur und die Ruhe liebt, aber trotzdem auf eine warmherzige und freundliche Atmosphäre nicht verzichten möchte, Tiere mag und nicht unruhig wird, wenn das nächste Dorf sechs Kilometer entfernt ist, liegt bei uns goldrichtig. Langweilig wird es bestimmt nicht. Lange Wanderungen, anspruchsvolle Mountain-

biketouren oder gemütliche Ausritte sind möglich und werden von uns gerne angeboten. Zum Casa Bivignano gehören 20 Hektar Land, Hunderte von Obstbäumen, grosse Weiden für die Pferde und viel Wald. Seit unserer Ankunft in Bivignano haben wir einiges umgebaut, angebaut, abgeholzt und waren fleissig wie die Bienen. Aus zwei galoppierenden Vierbeinern wurden in der Zwischenzeit sieben wiehernde Freunde. Nach Diego und Gazelle kam die weisse, schlaue Rosie zu uns. Dann die zwei Gauchos aus Uruguay, Sam und Don Juan, welche nicht nur die Herzen unserer Pferdedamen höher schlagen lassen. Ausserdem Mary Lou, ein südamerikanisches Stütchen, welches das Vertrauen in die Zweibeiner weitgehend verloren hatte und jetzt der Liebling unserer Gäste ist.

Als Letztes hat sich der schwarzgraue Criollo-Wallach Nico zu uns gesellt. Wir sind stolz, dass

wir gut ausgebildete Pferde haben, darunter auch sehr ruhige und trittsichere Tiere für Gäste, welche noch gar keine oder nur wenig Reiterfahrung mitbringen. Ein Ausritt unter fachkundiger Führung ist ein Highlight für jede Squaw und alle Stadtcowboys. Auch längere Ausflüge und Trekkings sind ein Genuss für alle Reiter und Reiterinnen.

Und damit das Kulinarische nicht zu kurz kommt, zählt das Kochen ebenfalls zu unseren grossen Leidenschaften. Wir bieten täglich ein toscanisches Vier-Gang-Dinner, guten Vino Tavola und andere herrliche Weine. Sie sehen, wir schwärmen immer noch von unserem kleinen Paradies, als wären wir erst gestern hierhin gezogen. Jeder Tag ist anders, und wir sind schon jetzt sehr gespannt, was noch alles auf uns zukommen wird...

» Info: www.bivignano.com